

Dante Alighieri: „La Commedia – Die Göttliche Komödie“

„BEATRICE“

Ein Musiktheater

zum Todestag von Dante Alighieri im Jahr 2021

Exposé:

„Nel mezzo del cammin di nostra vita

Mi ritrovai per una selva oscura

Chè la diritta via era smarrita.“

„Auf der Hälfte des Weges unseres Lebens fand ich mich in einem finsternen Wald wieder, denn der gerade Weg war verloren.“

Das Musiktheater fasst zentrale Themen der „Commedia“ auf und verarbeitet sie musikalisch – es nimmt dazu Stellung und durchleuchtet die Motive vor dem Hintergrund verschiedener Perspektiven. Text und Musik verweben sich und gehen durch Bewegungsformen der Musiker*innen eine enge wechselseitige Beziehung ein. Das Werk setzt sich aus insgesamt 10 (1+9) Szenen zusammen.

Zu Beginn irrt Dante in der Hölle durch den Schleier dichter Sprachbilder. Als sich am Fuße des Läuterungsbergs seine Welt auf den Kopf stellt, verliert er vollends die Orientierung. Er hofft, im Paradies Beatrice wiederzufinden, die ihn zum Licht der Erkenntnis führt.

die Regie spielt hierbei eine zentrale Rolle: Die Musiker*innen führen durch Mimik und Gestik die Musik durch den Raum, indem sie den Inhalt des Textes auf die Architektur und Akustik des Raums übertragen. Dies deutet programmatisch auf Dantes architektonisches Sprachspiel hin. Musik und Klang sind in *Inferno* (Hölle) und *Purgatorio* (Läuterungsberg) in permanenter Bewegung und finden sich im Paradies in einer vollendeten Ruhe wieder.

„[...] e quindi uscimmo a riveder le stelle.“

Besetzung: Orgel, Klavier, Gitarre, Flöte, Oboe d’amore, Violoncello, Stimme/Gesang, Chor

Dauer: ca. 120 Min

Laura Maria Bastian

www.laura-maria-bastian.de

Mail@laura-maria-bastian.de